

Beyblade Shadow - 6. Staffel

Back to Shadow

Von abgemeldet

Kapitel 12: Kapitel 45 - 48

Back to Shadow

Tranzer blieb einige Meter vor Siffolion stehen. Sein Blick war ernst, doch Siffolion war davon nicht sehr beeindruckt.

„Doch nicht so ein Feigling?“, erkannte Siffolion und stellte sich ihm entgegen.

„Wie man sich doch in manchen Leuten täuschen kann.“

Zu Tranzers Füßen bildete sich ein heißer Wind, der ihn umgab und mit einem lauten Kampfschrei verschwand Tranzer langsam in einem Feuerschwall. Er war vom Feuer ganz eingehüllt und Feuerfunken stiegen zum Himmel auf. Als das Feuer sich auflöste, war Tranzer wieder als Shadow Bit Beast zu sehen. Doch nicht so wie früher, er hatte eine andere Ausstrahlung. Er schien noch immer zu brennen, auch wenn kein Feuer mehr zu sehen war.

Sandra tat es jetzt noch mehr weh, als Tranzer zu sagen, dass er wieder zum Shadow Bit Beast werden sollte, als sie ihn so sah. Er schaute kurz lächelnd zu Sandra, die dann wieder aufstand, aber immer noch Tränen im Gesicht hatte.

Die letzten Zeit Jahre, waren die schönsten Jahre, die ich je hatte, dachte Tranzer, denn er vermag sie nicht laut zu sagen.

„Das muss wehtun.“

Tranzer wendete sich wieder Siffolion zu, der ihn mit Zufriedenheit ansah.

„Jetzt kannst du nicht mehr bei ihr bleiben“, höhnte Siffolion mit einem schmierigen Grinsen. „Aber warum auch? Als Shadow Bit Beast ist das Leben viel einfacher, oder?“

„Einfacher schon, aber...“ Tranzer hielt kurz inne. „...als Mensch hat dein Leben wenigstens einen Sinn.“ Tranzer ließ seine Hände aufflammen. „Und du hast mir dieses Leben genommen!“

Tranzer schoss einen Feuerstrahl auf Siffolion, der seine Schwertseite dagegen hielt, aber etwas zurück gedrückt wurde, weil er selbst ja schon einiges in diesem Kampf abbekommen hatte. Dann wurde Siffolion von einer Hitzewelle zu Boden gerissen. Tranzer sprang auf ihn zu.

Kai war etwas erstaunt. „Irre ich mich oder ist Tranzer stärker als Siffolion?“

„Du irrst dich“, antwortete Black Tranzer trocken. „Siffolion musste doch schon gegen Tragoon, Traciel, mich, dann Dranzer, Damon, Driger und Black Driger kämpfen. Kein Wunder, dass Siffolion jetzt schlecht gegen jemanden aussieht, der noch topfit ist.“

Tranzer schleuderte einen Feuerball auf Siffolion nieder, doch Siffolion rollte zur Seite. Sein Schwerte verschwand. Siffolion hockte sich hin und donnerte Tranzer mit einem Energieball wieder zu Boden. Beide stellten sich wieder hin.

Siffolion fasste sich auf die Brust. Die Wunde, die ihm noch von Black Driger zugefügt wurde, verschwand. „Mehr hast du nicht drauf, Albinophoenix?“

„Nenn...mich...nicht...Albinophoenix!!“, brüllte Tranzer kurzatmig zurück und es steigerte noch mehr seine Wut.

Tranzer schleuderte Feuerbälle auf Siffolion, doch der wehrte jeden mit einen seiner Energiebälle aus Gift ab.

„Blazing Cut!“

„Crossing Sword!“

Das Schwert tauchte wieder auf und mit einem einzigen Hieb schleuderte Siffolion die Feuerklingen von Tranzer wieder zurück. Tranzer bekam sie unerwartet ab.

„Tranzer!“, hallte sein Name mit Sandras Stimme über das Kampffeld.

Tranzer sackte etwas zusammen, stand aber langsam wieder auf, um den nächsten Angriff zu starten. *Meine Attacken sind stärker, als je zuvor.* Tranzers Hände flammten wieder auf. „Flashing Fire!“

Eine Feuerwelle kam auf Siffolion zu.

„Loathing of You!“

Eine Druckwelle von Siffolion stoppte die Feuerwelle und das Feuer verschwand. Doch Siffolion konnte Tranzer nicht mehr sehen. Die Feuerwelle hatte ihm erst die Sicht versperrt und jetzt war Tranzer gar nicht mehr zu sehen. Doch dann riss er sein Schwert hinter sich und Tranzer bekam die flache Seite des Schwertes in seine Seite.

Tranzer fiel etwas weiter weg zu Boden und hielt sich, nachdem er sich etwas aufgerichtete, die Seite. Das Schwert hatte ihn trotzdem in die Seite geschnitten.

„Deine miesen Tricks ziehen bei mir nicht.“ Er hielt Tranzer das Schwert an den Hals.

Blitzschnell drehte sich Tranzer um, trat das Schwert bei Seite und schlug Siffolion mit einer Feuerfaust in den Magen. „Dann halt direkt.“

Siffolion ging ein paar Schritte rückwärts. Tranzer stand wieder auf und feuerte wieder mit Feuerbällen auf ihn los, die Siffolion alle traf. So schien es jedenfalls. In der Feuersbrunst, die Siffolion umgab, brach sein Schwert heraus und Siffolion sprang aus dem Flammenmeer heraus, direkt auf Tranzer zu.

„Sword of Death!“

Tranzer konnte nur knapp seinem Schwertschlag entgehen, der wie ein Blitzschlag ihn zu treffen droht, doch Tranzer bekam einen langen Kratzer durch seine rechte Gesichtshälfte. Er sprang zurück.

Ich kann Siffolion nicht alleine besiegen., erkannte Tranzer und atmete einmal tief durch. *Ich brauch Trigers Hilfe. Aber ihn jetzt her zu pfeifen wäre auch Mist. Er muss ja nicht das gleiche Schicksal erleiden wie ich gerade.*

Siffolion griff wieder an und riss Tranzer aus seinen Gedanken, dass er weiter kämpfen solle.

Triger nahm diese Entscheidung sowieso gerade selber in die Hände.

„Triger! Bitte tu das nicht!“, befahl Janina ihn.

„Aber ich muss!“, widersprach Triger ihr und sah sie mit einem ernsten Blick an.

„Warum?! Du darfst nicht gehen! Du wirst nie wieder ein Mensch werden!“ Janina klammerte sich an Triger fest.

Triger wurde ruhiger und lächelte ihr nun zu. „Das wissen wir doch gar nicht.“

Etwas verduzt sagte Janina dann: „Aber ihr habt gesagt, dass ihr nicht mehr zu

Menschen werden könnte!“

„Noch nie gab es so eine Situation wie diese. Wir können nur Vermutungen anstellen. Und Taqua sagte auch nur, dass wir wieder zu Shadow Bit Beasts werden, aber nicht, ob wir es bleiben.“

„Aber...“ Janina schaute Triger in sein lächelndes Gesicht.

„Bitte vertrau mir. Es wird alles wieder gut.“

Janina schaute ihn noch etwas länger an. Dann riss sich Triger von Janina los.

„Triger!“

Triger lief auf das Kampffeld und während er lief, verschwand er in einem Lichtschwall. Umgeben von Blitzen wurde auch Triger wieder zum Shadow Bit Beast und trat Siffolion entgegen.

„Du Idiot. Das ist auch nur eine Vermutung...“ Janina drehte sich stinksauer zu Taqua um, die seelenruhig auf das Kampffeld schaute. „Ich hoffe, du bist jetzt zufrieden!“

„Nicht wirklich.“

„Was?“

Taqua blickte von Janina zu Triger. „Ich habe euch nicht gewünscht, dass ihr die beiden verliert. Aber das Schicksal ist schlecht zu beeinflussen. Wenn es ginge, dann hätte ich es schon geändert, bevor Siffolion aus seinem Gefängnis ausbrach...Lasst uns jetzt hoffen, dass die beiden Siffolion so fertig machen, dass ich ihn wieder verbannen kann.“

Das Shadow Duo

Tranzer wurde zu Boden geschleudert und Siffolion griff ihn mit einem Schwertschlag an, doch dann wurde Siffolion von einem Fußtritt von Triger weggeschleudert. Tranzer, der sich etwas aufsetzte, schaute Triger erstmal blöd an.

Triger drehte sich lächelnd zu ihm und sagte, als ob nichts wäre: „Alles klar?“

Tranzer stand mit zornigem Blick auf und brüllte los: „Sag mal, bist du jetzt total blöde?!“

Triger schreckte etwas zurück.

„Wer hat dir gesagt, dass du dich hier einmischen sollst?!“, fuhr Tranzer in seiner Wut fort. „Ich bestimmt nicht!“

„Ich kann dich jetzt doch nicht im Stich lassen“, erklärte Triger unbekümmert. „Wir haben alles gemeinsam durchgemacht. Wir sind ein Team.“

„Das du mir auch alles nachmachen musst...“ Tranzer sah die riesige Schleife an Trigers Zopfende. „Aber das ist doch zu viel.“

„Was denn?“, fragte Triger und nahm sein Zopfende in die Hand. Die blaue Schleife war fast größer als sein Kopf. Dann smilete er. „Ich find ´s schick.“

Die anderen schauten erstmal doof zu ihnen rüber.

„Die haben Probleme...“, bekümmerte Mitch

„Die waren doch schon immer so.“

„Tamon“, war Mitch nun überrascht, denn sie hatte nicht bemerkt, dass Tamon wieder wach war.

Tamon richtete sich mit Schmerz etwas auf. „Aber die ganzen Zankereien schweißen sie noch mehr zusammen. Das macht sie halt zu einem perfektem Duo.“

Siffolion stand wieder auf. „Man trifft euch doch auch nie alleine an.“ Siffolion fasste sein Schwert zum nächsten Angriff.

„Bist du denn wenigstens bereit?“, fragte Tranzer seinen alten Kumpanen.

Triger nickt fest entschlossen. „Immer.“

„Fireflame Power!“

„Ray of Light!“

Ein Feuer- und ein Lichtstrahl sausten auf Siffolion zu, der dann in die Luft sprang.

„Electric Poison!“

Tranzer und Triger sprangen zur Seite. Siffolion landete und versuchte es weiter, doch das Duo wich immer wieder aus.

„Jetzt reicht ´s aber! Vulcano Flames!“, schrie Tranzer und ein gigantischer Feuerball riss Siffolion zu Boden.

Er stand aber gleich wieder auf. „Hehe. Besser als eh und je.“

„Das geht noch besser! Brightly Lit!“, brüllte nun Triger und schlug einen Lichtball in Siffolions Richtung, der immer größer wurde. Er traf Siffolion mit einer Größe, die ihn selbst überstieg. Siffolion wurde zu Boden geschleudert, doch er stand immer wieder auf.

„Mehr hast du nicht drauf?“, sagte Siffolion schroff und fügte noch hinzu:

„Katzenohr?“

„Katzenohr?!“, wiederholte Triger mit einem Fauchen in der Stimme und sah rot.

Ganz plötzlich stand Triger vor Siffolion und schlug ihm mit der Faust in den Magen...

„Das...“ ...dann einen Kinnharken... „...sind...“ ...und zum Schluss kickte er ihn zu Boden. „...Tigerohren!“

Tranzer war selbst etwas verblüfft. „Triger...?“

Siffolion stand wieder und war unerwartet vor Triger wieder aufgetaucht, den Siffolion dann mit einem Energieball wegschleuderte und gegen Tranzer donnerte. Die lagen erstmal.

„Denk nach, bevor du was machst“, riet Tranzer, denn die ganze Aktion ging so was von in die Hose.

Triger zeigte vorwurfsvoll auf Siffolion. „Er hat meine Ohren beleidigt.“

„Du bist so ein Vollidiot!“

Sie standen wieder auf, auch wenn etwas unbeholfen, weil Triger so ungünstig über Tranzer lag.

Triger stellte sich mit ernstem Blick wieder Siffolion entgegen. „Dann halt mit List.“

Wie auch Tranzer: „Na endlich.“

Triger rannte auf Siffolion zu und verschwand dann plötzlich. Siffolion konnte ihn nicht mehr sehen, aber Siffolion konnte sich nicht lange auf Triger konzentrieren, weil Tranzer ihn angriff.

„Blazing Cuts!“

Feuerklingen flogen auf Siffolion zu, die er mit dem Schwert abwehrte.

„Lava of Vulcano!“

Die Erde bebte etwas und Siffolion wurde fast von einer Lavafontäne aus der Erde getroffen, wenn er die Gefahr nicht erahnt hätte und zur Seite gesprungen wäre.

„Speed of Light“, drang Trigers Stimme aus dem nichts hervor.

Plötzlich wurde Siffolion zu Boden gehauen, doch Triger war immer noch nicht zu sehen. Siffolion richtete sich etwas auf, wurde aber gleich zur Seite gestoßen. Triger war wieder zu sehen, der seine Krallen wetzte.

„Earth Claw!“

Siffolion stand gerade wieder auf, schon wurde er von den Windschnitten von der

Attacke auf die Knie befördert.

Tranzer drehte sich zu der Truppe um und sah Taqua unverständlich an. „Taqua! Worauf wartest du noch!? Fang an!“

Alle schauten zu Taqua.

Taqua schloss die Augen. „Naja, wird ja auch mal Zeit, oder?“

„Das fällt dir auch mal auf?“, fuhr Kai sie an, weil sie es doch schon die ganze Zeit hätte tun können oder etwa nicht?

Mich beunruhigt die ganze Zeit nur was anderes, denn ich kann immer wieder Gedanken von Siffolion hören. Aber warum? Das gab es noch nie. Hat er sich wirklich geändert?

Verbannung

Taqua lief auf das Kampffeld zu. „Haltet euch die nächste Zeit von mir fern. Für Menschen ist das sehr gefährlich.“

Taqua blieb nach zehn Metern stehen und nahm ihren Schlüssel in die Hand, der dann sich in den Schlüsselstab verwandelte.

Siffolion stand, sich den Arm haltend, auf. Er war etwas verschreckt. „Nein! Das werde ich nicht zulassen!“

Siffolion wollte Taqua angreifen, doch Tranzer und Triger versuchten ihn aufzuhalten.

„Flashing Fire!“

„Brightly Lit!“

Siffolion wurde zu Boden gerissen und blieb bewusstlos liegen.

„Taqua!“, schrie Triger.

Und Tranzer schrie noch dabei: „Schnell die Formel bevor er wieder zu sich kommt!“

Taqua hielt den Stab vor sich und fing auf einmal in der alten Sprache der Bit Beasts an zu sprechen. Leise und ruhig.

„Raop vosm vinb, vinb vosm Raop. Gaeab, Virab, Vopm, Abma. Azadapsa mar Gboamepr. Jals dob Cbrigs. Jals dob Apabjoa. Jals dor Ditns moa Vazs yud Lurap ke lagbaoap.“

Taqua stellte den Stab auf den Boden und um sie herum zeichnete sich ein Mandala.

Währenddessen fragte Kai Black Tranzer: „Kannst du das übersetzten, Blacky?“

„Ich heiÙe Black Tranzer!“

„Also nicht.“

Das Mandala ließ seine Linien im schwachen Licht erstrahlen.

„Losa abnubs daop Jalus.“

Taqua schloss die Augen. Ein leichter Wind umgab sie.

„Rsibca mar Gaeabr, ru naop voa mir Dubjapjbieap. Vapmojcaos mar Virabs, ru cizs voa moa Midabepj. Rtnpazojcaos mar Vopmar, ru gwopc voa aop Nabkrtnzij. Nibspitcojcoas mab Abma, ru cbigsyuz voa moa Avojsaos. Otn rana, vir onb rans. Otn lop aopr dos aetn. Yabrsana aeab Zaom. Aebap Rtdabk. Otn rana, mir ar caopap ipmabap lervaj jols. Ru ropm vob epr aopoj, mir Siffolion yablips vabmap der. Zirs onp doa vaomap aopap Dubjapjbieap ranap. Doa vaomap aopa Midabepj vinbpandap. Doa vaomap aopap Nabkrtnzij rhebap. Epm mir geb moa Avojsaos.“

Der Schlüsselstab fing an zu leuchten.

„Yavlirs onp, lor ipr Apma raopab Sija. Siffolion!“

Die Spitze des Schlüssels strahlte in einem hellen Licht und Taqua hätte nur noch ein

Wort gebraucht, um Siffolion zu verbannen, doch plötzlich wurden Tranzer und Triger zu Boden gehauen und eine Klinge an Taquas Kehle gehalten. Schreck bei den anderen.

Siffolion war wieder bei Bewusstsein. Sein Blick voller Angst. „Sprich es nicht aus! Du weißt, dass ich danach noch genug Zeit habe, dich zu töten, bevor ich verbannt werde!“

Taqua war sichtlich verwundert. Sie hörte etwas. Etwas, das tief aus Siffolion kam. *Was ist das? Siffolion verspürt Angst. Ein Unmaß an Angst...Ich kann es nicht. Zum ersten Mal kann ich Siffolions Gedanken hören. Er wird sich dem Guten wenden...Aber wenn ich es nicht tue, dann werde ich verbannt. Von Ryudon.*

Tranzer stand wieder. „Taqua! Nun mach endlich!“

„Da stimmt was nicht...“ Triger schaute so verwundert rüber, wie die anderen.

„Warum macht sie nicht weiter?“, wunderte sich Ray. „Sonst war ihr ihr Leben auch egal. Sie wollte Siffolion nur endlich wieder verbannen.“

„Was ist da nur los?“, fragte Tamon noch hinterher.

Ein paar Windzüge in dem Mandala fingen an, Taqua und Siffolion in die Haut zu schneiden.

„Siffolion hätte früher gleich Taqua umgebracht“, fiel Tamon verwundert auf. „Jetzt stellt er sie vor eine Wahl.“

„Soll sich Siffolion etwa wirklich geändert haben?“, munkelte Black Tranzer und glaubte selbst nicht, was er sagte.

Tamon verengte die Augen. „Vielleicht...“

Die Warterei auf eine Entscheidung von Taqua war Siffolion zu lange. Er stieß sein Schwert zur Seite und schnitt den Schlüssel durch.

„Nein!“, brüllte Taqua entsetzt.

Beide wurden aus dem Mandala geschleudert. Taqua fiel bewusstlos vor den anderen zu Boden. Die Formel hatte ihre ganze Kraft entzogen. Siffolion konnte schon wieder aufstehen. Tamon hob Taqua etwas auf und lehnte sie an sein Knie. Das Mandala verschluckte die Teile des Schlüssels und verschwand in einem hellen Lichtstrahl, der im Himmel verschwand.

„Taqua?“, versuchte Tamon sie zu wecken, doch ohne Erfolg.

„Geht es ihr gut?“, wollte Mitch wissen.

„Ja.“ Tamon schaute hoch. „Doch jetzt haben wir ein ganz großes Problem.“

Alle schauten Siffolion an, der anfang hämisch zu lachen.

„So ein Mist“, fluchte Tranzer und biss die Zähne zusammen.

„Dann müssen wir wohl Siffolion ganz erledigen.“ Triger machte sich wieder bereit.

Es blieb kurz still und das Duo wollte sofort weiter kämpfen, doch dann ertönte eine Stimme.

„Seid ihr euch sicher, dass ihr es so schaffen werdet.“

Alle stutzten und es wurde noch stiller. Wo der Mandala war, stand plötzlich so eine Art Drache auf vier Füßen und Flügeln aus Eisschollen.

Siffolion schreckte auf. „Ryudon?!“

Der Teufel Zeon

Siffolion war nicht der einzige, der überrascht war.

„Was macht Ryudon hier?“, fragte Triger in die Luft, doch Tranzer konnte ihm keine

Antwort darauf geben.

Mitch wendete sich Tamon zu. „Wer ist Ryudon?“

„Ryudon gehört zu den The King Don“, antwortete Tamon schon etwas gelassener. „Das sind Ryudon, Longdon und Dragodon. Sie herrschten über unsere alte Welt. Es heißt, wenn Ryudon auftaucht, dass die Welt vor ihrem Untergang steht.“

Janina schreckte auf. „Was?“

Plötzlich rannte Siffolion auf Ryudon zu. „Crossing Sword!“

Sein Schwertschlag ging durch Ryudon durch, als sei Ryudon ein Geist. Dann schleuderte Ryudon Siffolion zurück.

„Die Welt wird untergehen, wenn ihr Siffolion nicht besiegt. Dazu fehlt euch die Kraft.“ Ryudon wendete sich Tranzer und Triger zu, die wieder nebeneinander standen. „Ihr seid die Letzten, die noch in der Lage sind zu kämpfen. Ich werde euch meine Kraft geben, damit ihr Siffolion ein für alle mal vernichten könnt, dass eure Welt bestehen bleibt.“

„Das werde ich nicht zulassen!“, brüllte Siffolion, doch bevor Siffolion angreifen konnte, strahlte Ryudon von sich ein helles Licht aus. Siffolion wurde geblendet, wie alle anderen.

Tranzer und Triger strahlten auch in einem hellen Licht.

„Halt, Ryudon!!“

„Das ist der falsche Weg!!“

Doch es ließ sich nicht mehr aufhalten. Eine Minute lang blieb es dann still und wegen dem hellen Licht konnte man nichts sehen. Dann, als das Licht erlosch, konnte man sehen, dass Ryudon verschwunden war.

„Tranzer...?“

„Triger!“

Aber auch Tranzer und Triger waren nicht mehr zu sehen. Nur jemand, den alle vorher noch nie gesehen hatten. Ein paar Lichtfunken in blau und rot flogen noch um ihn rum. Der jemand starrte Siffolion mit einem eiskalten Blick an.

„Wo sind Triger und Tranzer?“, fragte Jay noch mal.

„Sie können doch nicht einfach so verschwunden sein.“ Kai sah zu Mitch rüber, die nur mit den Schultern zuckte.

Sandra war schon wieder fast den Tränen nahe. „Tranzer?“

Janina war fuchsteufelswild. „Mein Gott! Geht denn jetzt alles schief?! Ich will meinen Tiger wieder haben!“

Der jemand drehte sich etwas zu den anderen und behielt immer noch seinen eisigen Blick. „Die Shadow Bit Beasts Tranzer und Triger gibt es nicht mehr.“

Sandra und Janina schreckten etwas auf.

Der jemand grünte fies zu ihnen. „Richtig. Die beiden gibt es nicht mehr. Nur noch mich, Zeon.“

Ein kleiner Schreck. Zeon drehte sich wieder zu Siffolion.

„Soll das etwa heißen, dass Tranzer und Triger zu...“ Ray hielt kurz inne, weil er es nicht fassen konnte. „Zeon geworden sind?“

Jay war fragte noch dazu: „Ist so was denn möglich?“

Tamon schaute zwar noch verwundert, aber schon etwas ernster wieder.

„Anscheinend ja. Auch wenn ich es noch nie gesehen habe.“

Kai schaute zu Sandra, die ihre Fäuste ballte und den Kopf gesenkt hatte.

„Sandra?“

„Hätte ich das gewusst, dann...“ Sandra riss den Kopf hoch und Tränen liefen ihr über

das Gesicht. „Dann hätte ich Tranzer nicht gesagt, dass er wieder zum Shadow Bit Beast werden soll! Jetzt hab ich nicht mal mehr das Shadow Bit Beast Tranzer!“

Janina war eher noch etwas erschauert. „Sein Blick war eiskalt, als er zu uns sah. Das kann nicht Triger und auch nicht Tranzer sein. Triger würde mich nie mit deinem eiskalten Blick ansehen.“

Sandra beruhigte sich etwas und schaute fragend zu Janina. „Dann...sind die beiden gegen ihren Willen zu Zeon geworden?“

Mitch verschränkte die Arme. „Würde man daraus schließen.“

Siffolion rannte auf Zeon zu und holte zum Schlag aus, doch sein Schwertschlag scheiterte. Sein Schwert zerbrach, als Zeon nur seinen Arm dagegen hielt. Siffolion schien die Angst wieder zu packen. Sein Schwert verschwand ganz. Zeon packte ihn am Hals und drückte zu.

Sandra war wieder verschreckt. „Nein. Das sind nicht Tranzer und Triger...“

Janina stimmte zu. „Das würden die zwei niemals machen.“

Zeon hob Siffolion hoch und sagte höhnisch „Na, Siffolion. Wo ist denn dein Stolz geblieben?“

Siffolion bekam keine Luft mehr.

„Und gesprächiger warst du auch schon mal.“

Zeon schmiss Siffolion zu Boden, der sich Luft schnappend etwas aufrichtete, doch Zeon trat ihn in den Rücken und drückte ihn zu Boden.

„Schon schade. Dabei hatte ich mich so sehr auf einen Kampf gefreut.“

Zeon erzeugte einen schwarzen Energieball und wollte ihn gegen Siffolion donnern, doch jemand hielt plötzlich seinen linken Arm fest und jemand hatte sich an seinen rechten mit dem Energieball geklammert.

„Hey!!“, fauchte Zeon.

Links Sandra, rechts Janina. Die anderen konnten gar nicht so schnell reagieren, um die beiden aufzuhalten.

„Triger, lass das!“, brüllte Janina sauer.

Doch aus Sandra kam es nur Herz zerbrechend raus: „Das ist die falsche Lösung, Tranzer!“

Zeon hielt kurz inne. In ihm regte sich was, dass er auf die beiden hören sollte. Doch dann schmiss er die beiden hinter sich zu Boden und drehte sich zu ihnen.

„Die beiden existieren nicht mehr! Es gibt nur noch mich!“